

Forum an der G6 – Richardstr.1 – 22081 Hamburg

Hamburg, den 06.03.11

## Inhalte der Partnerschaftsreise 2011:

Die Partnerschaftsreise nach Mosambik soll hauptsächlich dem kulturellen Austausch zwischen verschiedenen Schulen und Handwerken dienen, die an der Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil in Hamburg und unseren Partnerschulen in Mosambik vertreten sind. Als beteiligte Gewerke und Schulen sind vertreten: Maler, Tischler, Schüler und Schülerinnen der Fachoberschule und der Fachschule für Gewandmeister an der G6 auf der deutschen Seite sowie SchülerInnen der Escola de artes visuais in Maputo und der Berufsschule in Inhambane auf mosambikanischer Seite. Der Einblick in eine mosambikanische Berufsschule sowie in eine Schule für bildende Künste und die Zusammenarbeit mit mosambikanischen Schülern bringt allen Beteiligten neue wertvolle Erfahrungen und Eindrücke.

Wir sehen die Möglichkeit, Arbeitsprojekte gemeinsam mit unseren mosambikanischen Partnern zu planen, zu gestalten und in die Wirklichkeit umzusetzen.

Geplant ist zum Einen die Gestaltung und der Bau von Spiel- und Lernmaterialien für die Kinder der Provinzhauptstadt Inhambane. An diesem Projekt werden die Gewerke und verschiedenen Schulformen miteinander an einem gewerks- und schulformübergreifenden Projekt, an dem alle SchülerInnen der beiden Kulturen beteiligt sind, arbeiten. Die SchülerInnen der Sekundarschule erwerben bei der Projektarbeit handwerkliche Grundkenntnisse in den Bereichen Holzbearbeitung,

Dieses Projekt wird in gemischten Kleingruppen durchgeführt, wobei auf eine gleichmäßige Zusammensetzung der Gruppen mit mosambikanischen und deutschen Schülern geachtet wird. Die Planung der Projekte erfolgt schon in der Phase der Vorbereitung über Internetkontakte gemeinsam durch beide Nationalitäten. Vorbereitungen fanden schon im Rahmen des von ENSA geförderten incomings im September 2010 in Hamburg statt. Dieses Projekt ist insofern besonders innovativ, da es verschiedene Aspekte des interkulturellen Austauschs vereint:

- Interkulturelles Arbeiten.
- Gewerksübergreifendes Arbeiten.
- Schulformübergreifendes Arbeiten.

### Forum zum Austausch zwischen den Kulturen e.V.

Gewerbeschule Holztechnik, Farbtechnik, Raumgestaltung und Textil  
Richardstraße 1 - 22081 Hamburg  
mail@forum-gsechs.de  
www.forum-gsechs.de  
0049 40 428860-0  
Hamburger Sparkasse – BLZ: 200 505 50 - Kontonummer: 1380 124048



Mit dem gewählten Projektthema sind für uns folgende Aspekte verbunden:

- Durch das incoming-Projekt haben sich schon persönliche Kontakte zwischen deutschen und mosambikanischen Schülern ergeben.
- In der Kleingruppenarbeit werden diese Kontakte zwischen Schülern der beiden Kulturen vertieft.
- Es ergeben sich aber ganz neue Möglichkeiten für die Schüler beider Kulturen, indem Erfahrungen und Kenntnisse und Ideen zwischen Schülern verschiedener Schulformen ausgetauscht werden. Hier sowohl zwischen den deutschen Schülern (Berufsschule – Fachoberschule, Maler – Tischler) als auch für die mosambikanischen Schüler (Berufsschule – Schule für bildende Künste).
- Mit der Thematik „Gestaltung und Herstellung von Lern- und Spielmaterialien“ ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, künstlerisch und fachlich kreativ „auf Augenhöhe“ ein gemeinsames Projekt zu gestalten.
- Mit der angestrebten Nutzung des Projektergebnisses durch die Kinder der Familien, die in der Nachbarschaft der Schulen leben, erwarten wir zudem die Einbindung der lokalen Gemeinschaft in das Partnerschaftsprojekt.
- Zudem kann das Projekt als Pilotprojekt für Schulen in Mosambik betrachtet werden, in dem versucht wird, mit lokal verfügbaren Materialien Spiel-, Lehr- und Lernmittel herzustellen, die landesweit an anderen Schulen mit geringen Kosten selbst produziert und im Unterricht eingesetzt werden können.

Zum Anderen ist in der letzten Woche geplant, gemeinsam mit den SchülerInnen der Kunstschule in Maputo verschiedene kleinere Kunstprojekte in den Bereichen Keramik, Textildesign und Holzbildhauerei durch zu führen. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Auseinandersetzung unserer SchülerInnen mit künstlerischen Ausdrucksformen der mosambikanischen Kultur. Die SchülerInnen unserer Partnerschule werden insofern die „Lehrer“ unserer Schüler sein.

### **Unsere mit dem Aufenthalt in Mosambik verbundenen Ziele:**

Im Rahmen unserer eigenen Ausbildung ist es auch für uns eine wertvolle Erfahrung, mit den mosambikanischen Schülern verschiedene Handwerks- und Kunstprojekte zu gestalten. Unser Handwerk bzw. unsere kleinen Künste sind somit unser Verbindungsmittel um in Kontakt mit Menschen einer anderen Kultur zu kommen. Wir erfahren neue Herangehensweisen bei der Lösung von Problemen. Alle Beteiligten erfahren Gemeinsamkeiten und erkennen Unterschiede. Neue Sprachkenntnisse beiderseits, interessante Zusammentreffen auch in kultureller Hinsicht, neue Werkstätten und Räumlichkeiten/ Umstände bringen uns während und nach unserer Ausbildung weiter.

Deutsche und mosambikanische SchülerInnen werden Workshops für die jeweils andere Kultur anbieten, z.B. traditionelle Spiele, Akrobatik und Tanz.

Die inhaltliche Ausrichtung des Arbeitsaufenthaltes in Mosambik hat sich in Folge der Diskussionen zwischen den ReiseteilnehmerInnen und unseren Partnern in Mosambik insofern geändert, als dass nun nicht mehr die Gestaltung und der Bau eines Spielplatzes Ziel des Aufenthaltes ist. Die Gründe liegen zum Einen begründet in den Wünschen unserer Partner in Mosambik, zum Anderen sehen wir in der Gestaltung und Herstellung von Spiel- und Lernmaterialien bessere Möglichkeiten des interkulturellen Austausches zwischen den deutschen und mosambikanischen Jugendlichen. Weiterhin besteht bei unseren Partnern ein großes Interesse an dieser Thematik, da sie sich davon versprechen, unsere Aktivitäten als Beispiel für Schulen in Mosambik zu nutzen, indem dort mit lokal verfügbaren und bezahlbaren Materialien Spiel- und Lernmittel selbst hergestellt werden sollen.

Im Rahmen des Aufenthaltes ist Zeit zur Reflexion gegeben. Unter anderem ist vorgesehen:

- Erstellung eines Reisetagebuches in Kleingruppen (für jeden Tag sind jeweils zwei ReiseteilnehmerInnen zuständig)
- Auswertungsseminar gemeinsam mit unseren mosambikanischen Partnern zum Ende unseres Aufenthaltes. Ein solches Seminar haben wir schon im Rahmen unseres letzten Aufenthaltes mit Unterstützung der GTZ in Mosambik durchgeführt.

### **Aktualisierter Stand der Vorbereitung:**

- Erste Planungsgespräche haben mit unseren mosambikanischen Partnern schon im Rahmen des ENSA-incomings im September letzten Jahres über Inhalte und Ziele des outgoing stattgefunden. Seitdem stehen wir mit unseren Partnern über Email im permanenten Kontakt und planen die Inhalte gemeinsam.
- Die Reisegruppe trifft sich zweimal im Monat am Wochenende. Bei diesen Treffen werden zum Einen inhaltliche Themen zum Land, Politik und Kultur behandelt. Diese Themen werden von den ReiseteilnehmerInnen selbst vorbereitet. Zum Anderen werden auf diesen Treffen die organisatorischen Fragen der Reisevorbereitung behandelt.
- Ein offizielles Schreiben an das mosambikanische Erziehungsministerium wurde bereits abgeschickt.

### **Organisatorische sowie inhaltliche Vor- und Nachbereitung**

Die Vor- und Nachbereitung der Reiseteilnehmer erfolgt zum einen über die im ENSA-Programm vorgesehenen Seminare. Der Hauptteil der Vor- und Nachbereitung erfolgt jedoch im Rahmen der monatlichen Vereinssitzungen des Forums zum Austausch zwischen den Kulturen (aktuelle politische Themen, Austausch mit TeilnehmerInnen früherer Partnerschaftsreisen) sowie an einem monatlichen Vorbereitungstreffen, das wegen der beruflichen Tätigkeit unserer Berufsschüler jeweils an einem Sonntag stattfindet. Bei diesen Treffen werden organisatorische wie inhaltliche Themen (das Projekt betreffend) mit den TeilnehmerInnen besprochen. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist Voraussetzung für eine Teilnahme an der Reise.

Unsere SchülerInnen wirken nach der Teilnahme an Partnerschaftsreisen als Multiplikatoren an der Schule, indem sie in anderen Klassen über ihre Erfahrungen berichten. In der Regel sind sie weiterhin im Forum zum Austausch zwischen den Kulturen aktiv und nehmen an den monatlichen Vereinstreffen teil.

Im Rahmen der Nachbereitung wird es ein Nachbereitungsseminar geben, auf dem die TeilnehmerInnen Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen unter fachlicher Anleitung zu reflektieren. Zudem ist geplant, nach den Sommerferien eine öffentliche Veranstaltung an der G6 durch zu führen, um SchülerInnen, LehrerInnen sowie sonstigen Interessierten (z.B. aus Betrieben) Gelegenheit zu geben, sich über Inhalte und Ergebnisse der Partnerschaftsreise zu informieren.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

Unsere Öffentlichkeitsarbeit erfolgt einerseits über unsere website unter [www.gsechs-forum.de](http://www.gsechs-forum.de), andererseits über Veröffentlichungen in Zeitschriften und Fachzeitschriften. Diese Veröffentlichungen sind dokumentiert auf unsere website unter dem Reiter „Presse“. Mitglieder des Forum nehmen regelmäßig an regionalen und überregionalen Veranstaltungen teil (siehe Anlage Chronologie\_Übersicht). Zudem wurden zu unseren Partnerschaftsaktivitäten bisher vier Filmdokumentationen erstellt, die von anderen Schulen und interessierten Einrichtungen ausgeliehen werden können. Die Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil (G6) wurde für die Partnerschaftsarbeit des „Forum zum Austausch zwischen den Kulturen“ in diesem Jahr mit die Schulpreis des Bundespräsidenten für entwicklungspolitische Bildung ausgezeichnet und errang den zweiten Platz im „Eine-Welt-Wettbewerb“ der Nordelbischen Kirche.

## Vorläufiges Reiseprogramm Partnerschaftsreise 2011 nach Mosambik

Reisezeitraum vom 17.06. – 17.07. 2011

### 1. Woche: Maputo, Escola Nacional de Artes Visuais (ENAV)

- Aufenthalt in der Hauptstadt Maputo. Es ist geplant, dass die deutschen ReiseteilnehmerInnen in mosambikanischen Gastfamilien wohnen. Es sind dies die Familien der SchülerInnen, die 2010 im Rahmen eines incomings zu Besuch in Hamburg waren.
- Es werden in Kleingruppen mit mosambikanischen Schülern zusammen verschiedene kulturelle Einrichtungen besucht (Museen, Galerien, Theater). Zudem besteht die Gelegenheit, junge mosambikanische Künstler kennen zu lernen, die eine eigene Kooperative gegründet haben.
- Vorbereitung des gemeinsamen Projektes von SchülerInnen beider Schulen in der Provinz Inhambane. Es ist geplant, in Inhambane mit den Schülern eines Waisenhauses und der örtlichen Berufsschule Spiel- und Lernmaterialien zu gestalten und herzustellen.
- Besuch des Padre Vicente Berenguer in Ressano Garcia. Padre Vicente leitet den Aufbau der Sekundarschule und der Primarschule in Ressano Garcia. Er initiierte Beschäftigungsprojekte für jugendliche Arbeitslose, um ihnen Alternativen zu kriminellen Aktivitäten, Prostitution und Drogenmissbrauch zu bieten. Zum Abschluss unserer Partnerschaftsreise 2009 hinterließen wir in Ressano Garcia Kleinmaschinen und Handwerkzeuge, die wir für die Umsetzung unserer diesjährigen Projektziele wieder nutzen werden.

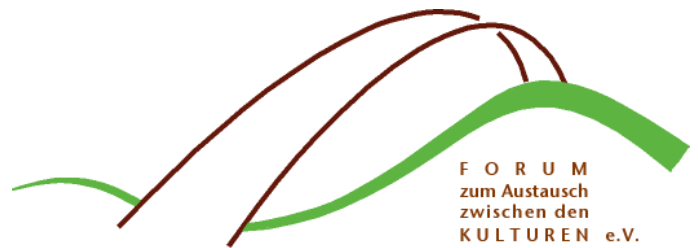
### 2. und 3 Woche: Inhambane.

Beteiligte Schulen und Einrichtungen: Escola Profissional de Inhambane, Centro dos Orphans de Inhambane, ENAV, Gsechs

- Gemeinsames Projekt mit allen bisher beteiligten Schülern und Schulformen im Rahmen der konzeptionellen Entwicklung, künstlerischen Gestaltung und Fertigung von Spielgeräten und Lernmaterialien für das Waisenhaus von Inhambane in Kleingruppen. Als Projektergebnis sollen die Kinder des Waisenhauses einerseits handwerkliche Grundfertigkeiten in der Bearbeitung von Holz und Textilien erworben haben, andererseits verbleiben die Projektergebnisse für Unterricht und Freizeitgestaltung in dem Waisenhaus.
- Im Bereich Holzarbeiten werden in Zusammenarbeit mit Schülern der Berufsschule von Inhambane zudem Möbel des Waisenhauses repariert. Dabei sollen den Kindern des Waisenhauses grundlegende Fertigkeiten in der Holzbearbeitung vermittelt werden, die sie später bei Reparaturarbeiten im Waisenhaus anwenden können.
- Bei der Herstellung und Gestaltung von Textilien für Unterricht und Spiel sollen die Kinder des Waisenhauses grundlegende Fertigkeiten im Nähen und Färben von Textilien erwerben.

### 4. Woche: Maputo

- Arbeiten mit Schülern unserer Partnerschule, der Escola de Artes Visuais in Maputo in Kleinprojekten. Die Schüler dieser Schule werden in verschiedenen gestaltenden Disziplinen ausgebildet, wie z.B. Graphikdesign, Keramik, Textil, Bildhauerei, etc. Es finden gemeinsame Workshops in den Bereichen Siebdruck und Batiktechniken, Keramik und Holzbildhauerei statt.



- Interessierte Tischlerauszubildende haben zudem die Möglichkeit, verschiedene Tischlereien und Möbelhersteller in Maputo kennen zu lernen.
- Der Aufenthalt wird abgeschlossen mit einem gemeinsamen, von der GTZ unterstützten Auswertungsseminar an der ENAV. Hiermit haben wir schon bei unserem letzten Besuch 2009 in Mosambik sehr gute Erfahrungen gemacht.

Der angegebene Zeitrahmen ist bisher eine grobe Planung, da es erfahrungsgemäß notwendig ist, das endgültige Programm den Gegebenheiten vor Ort anzupassen. Dieses Reiseprogramm wurde mit unseren Partnern von der ENAV während ihres gerade beendeten Aufenthaltes im Rahmen eines ENSA-incomings in Hamburg entwickelt und abgestimmt.